

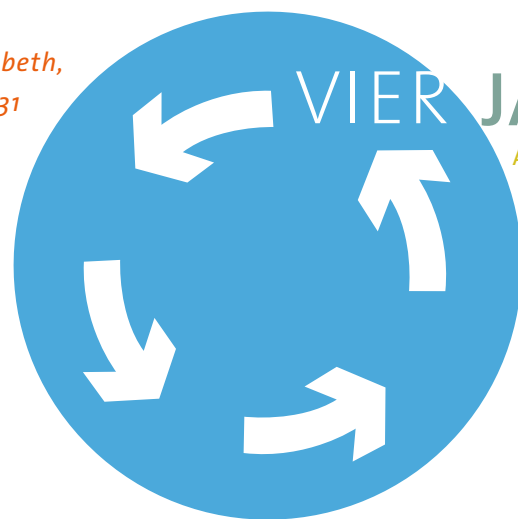


Ausstellung
in der Großen Kunstgalerie
des Projektes ZKE
auf der Zeche Königin Elisabeth
in Essen
4.11.2012 - 15.2.2013

*Ausstellung
in der Großen Kunstgalerie
des Projektes ZKE
auf der Zeche Königin Elisabeth,
Schacht Emil, Elisabethstr. 31
45139 Essen-Frillendorf
Ausstellungsdauer:
4. November 2012
bis 15. Februar 2013
Ausstellungsgestalter:
Eugen Bednarek*

Eröffnungsprogramm:

- Einführung durch Eugen Bednarek
- KLAVIERPOESIE
Alexandra Danshova / Ingo Munz mit
„Die vier Jahreszeiten
der Bundesrepublik Deutschland“
und „Die Kunst“
- OBERPICHLER präsentieren Lieder
„aus dem verschütteten Leben“,
Vorstellung der neuen CD: KLEINE KREISE



VIER JAHRESZEITEN

ARBEITEN
DER MALERINNEN UND MALER
AUS DEM UMKREIS
DES PROJEKTES ZKE

Teilnehmer:

Gisela Altenrichter
Eugen Bednarek
Birgit Beyhoff
Beata Binczyk
Gabriele Chlebowski
Marita Heikenfeld
Christa Jahny
Wanda Korfanty-Bednarek
Bettina Kuhn
Michael Ladenthin
Siegfried Lemm
Marita Linke
Monika Pahl
Klaudia Pirc
Monika Raczanski
Beate Sombetzki
Gabriela Warczok
Kordula Werner
Ingeborg Wübbelt

sowie Kinder der Kleinen Malschule ZKE
mit ihren Arbeiten zu dem Thema
VIER JAHRESZEITEN,
präsentiert in einer Begleitausstellung
in der Kleinen Kunstgalerie ZKE.

Ingo Munz
Geboren 1973 in Erlenbach am Main, lebt und arbeitet als Schriftsteller in Essen.
Derzeit Arbeit an dem Erzählband EINFACH GESCHICHTEN...
und der Produktion des Romans DAS NICHTS UND DIE LIEBE. www.ingomunz.com

Die vier Jahreszeiten der Bundesrepublik Deutschland

I.
Hindurch den toten Schnee sich bohrten,
Auf Häuser-, Eichen-, Menschentrümmern,
Zarte Borsten grünen Grases.

Geführt von Kriegsgewinnlern und der alten Garde,
Auf die der Staat verzichten sich nicht leisten konnte,
Pflanzten von Kälte Traumatisierte,
Steckrübensättigte Übriggebliebene
Hoffnung und Solidarität.

Schon im Märzen stiegen hie und da
Petticoats aus lindgrünen Cabriolets,
Drang in die Ohren Rock'n Roll.

Ja, yes, ja, der Ami war der Strahl der Sonne,
War Wasser, Boden, Chlorophyll,
Doch im Lande wurde kolportiert,
Dass es wieder aufwärts gehe
Sei das Verdienst der deutschen Seele.

II.
Ohnesorg kam bald der Sommer
Und Schützenfeste auf die Linken.

Des Wirtschaftswunders Ausschiss
Stank stoisch über Festivals
Der Hippies und Maschinenparks.
Hinwiederum kommod ward er sehr bald
Entsorgt von Griechen, Türken, Polen.

Ohnhin verflog die Demut des Besiegten,
Wohl ob des dicken Portemonnaies,
Unangemessen schnell.

Zwar fiel noch mancher Depressive
Vor Massengräbern auf die Knie.
Jedoch beim Kauf des Cappuccinos
Rochen die paar Lire Trinkgeld irgendwie
Nach Hochmut – am Strand von Rimini.

III.
Zu Erntedank schon riss man ein
Mit Pathos und mit Freudentränen
Die lange, lange Mauer.

Von Görlitz bis nach Lörrach
War einhellig des Volkes Wille:
Der Hilfe ist genug empfangen!
Bangen war jetzt angesagt
Um den so wohlverdienten Wohlstand.

Zur Wahrung des Besitzes baute
Der schwarz-rot-goldne Herbst
Asylgesetzte, neue Mauern.

Auch des Hindukuschens sei genug,
Verlangte nicht allein der Stammtisch.
So stand man Schmiere auf dem Balkan,
War Waffenpate in Fernost. –
Dann, dann kam sehr früh der erste Frost.

IV.
Kalt ist es geworden, kalt!
Aber: Man zählt nun wieder in der Welt,
Verlangt, wie man es ihnen beigebracht,
Fürs Pissengehen Geld,
Führt Angriffskriege mit dem Euro,
Und Griechenland wird kaltgepresst.
Nach Eingang eines Zehners erst
Heilen Ärzte Seelenpest,
Und unterm Weihnachtsbaum
Liegt eine Rechtsschutzversicherung.

Im Internet shoppt der Zynismus,
Im Chanel-Kostüm 1-Euro-Jobber.
Aus dem Radio dröhnt Madonna,
Und auf dem Friedhof friert Beethoven.

Es läuft kein Frühlingswind durch kahle Alleen,
Und niemand
Zeigt sein blaues Band!

Es läuft ein Frühlingswind durch kahle Alleen,
Und jemand
Zeigt sein blaues Band...

Klaudia Pirc

Geboren 1975 in Herten,
aufgewachsen in Slowenien und Deutschland.

1999 - 2000 Studienaufenthalt
an der ICU in Tokyo, Japan.

2003 bis heute: Webgestaltung und -entwicklung.

2009 FREE ADVICE, Aktion am Limbecker Platz, Essen.

2012 JAHRESAUSSTELLUNG

Klasse Eugen Bednarek, Große Kunstgalerie ZKE, Essen.

2012/13 VIER JAHRESZEITEN,

Arbeiten der Malerinnen und Maler
aus dem Umkreis des Projektes ZKE,

Große Kunstgalerie auf der Zeche Königin Elisabeth, Essen.

Fotografien, Bilder und Texte unter: klaudia-k-laydo.de



**Die Zehen
schon am Saum
der Gezeiten,
balanciert
der Kopf noch
zwischen
den Blüten
und füttern
die Hände
unbeirrt
das Gewöhnliche.**

Vier Jahreszeiten
Öl auf Leinwand
80 x 100 cm
2012



KLEINE KREISE

Auf dem Album KLEINE KREISE von Oberpichler finden sich zehn Stücke
über das Leben, über Erwartungen, Ernüchterungen, Entfremdung.

Unaufgeregt und mit einer gewissen Abgeklärtheit.

Noch in der Entstehungsphase des Albums wurde der Sänger und Autor
Zepp Oberpichler auf das Werk VIER JAHRESZEITEN von Klaudia Pirc aufmerksam,
das sie zu dem Zeitpunkt nur ausschnittsweise auf Facebook veröffentlicht hatte.

Die Stimmung des Bildes traf den Nerv des Albums, und so entwarf Klaudia Pirc
gleich das komplette Cover-Design für KLEINE KREISE.

ZEPP OBERPICHLER

1967 in Duisburg geboren, lebt und arbeitet als Autor und Musiker in Duisburg.

Aktuelles Album KLEINE KREISE mit der Band OBERPICHLER.

Aktuelles Buch HEARTZLAND. www.oberpichler.de



Gisela Altenrichter

Meisterschülerin des Essener Künstlers Eugen Bednarek.

Ausstellungsbeteiligung:

2007 - 2012 JAHRESAUSSTELLUNGEN

Klasse Eugen Bednarek, Große Kunstgalerie ZKE, Essen

2007 Kunstreise nach Port Grimaud

2008 PORT GRIMAUD - BILDER EINER KUNSTREISE,

Kleine Kunstgalerie ZKE, Essen

2007 WEIBSBILDER,

Gruppenausstellung der Lebenskünstlerinnen,

Leiterin Marita Linke, Kleine Kunstgalerie ZKE, Essen

2004-2009 MEDIZIN UND KUNST,

Gruppenausstellungen der Lebenskünstlerinnen

in verschiedenen Krankenhäusern

2008 Malreise der Lebenskünstlerinnen

in den Bayerischen Wald

2009 Gruppenausstellungen der Lebenskünstlerinnen:

- Praxis Dr. Babel, Herten

- DIE LEICHTIGKEIT DES SEINS,

Deutsche Bank, Lindenallee, Essen

- FREUD UND LEID, Synagoge, Gelsenkirchen,

dann EVK, Gelsenkirchen

- LICHTBLICKE, EVK, Gelsenkirchen

2010 Lebenskünstlerinnen bei der Firma DORMA GmbH

- GEHIRN UND SEELE, Bilder der Lebenskünstlerinnen

und der Gruppe „Artificium“, EVK, Gelsenkirchen

- Malreise der Lebenskünstlerinnen zum Gardasee

- WAS MEIN HERZ BEWEGT,

Jahresausstellung MEDIZIN UND KUNST, EVK, Gelsenkirchen

2011 DER TRÄUMENDE DELFIN, Gruppenausstellung

der Lebenskünstlerinnen mit der Gruppe „Farbenfroh“

- KUNST UND/ALS MEDIZIN, Bilder der Lebenskünstlerinnen,

Praxis Monika Janicka, Bottrop

- VERGISS DIE FREUDE NICHT,

9. Jahresausstellung MEDIZIN UND KUNST

- Malreise der Lebenskünstlerinnen nach Mallorca

2012/13 VIER JAHRESZEITEN,

Arbeiten der Malerinnen und Maler aus dem

Umkreis des Projektes ZKE, Große Kunstgalerie

auf der Zeche Königin Elisabeth, Essen



Der Baum:

„Ich habe überlebt“-
dank der Bürgerinitiative
RETTET DEN PARK.
Der Postpark
im Stadtteil Wanne
war und ist die Grünfläche
mit alten Bäumen
als Wegverbindung zwischen
denkmalgeschützten Gebäuden
des Hauptbahnhofes, der Post,
des Rathauses, der Sparkasse
und später eingefügten
Gebäuden der Stadtbücherei
und des Gesundheitsamtes.
2/3 der Parkfläche
sollten dem Bau
einer Kaufland-Filiale weichen.
Es wurde ein Kompromiss
geschlossen.
Der Park wurde umgestaltet,
das Wegesystem heller
und einsichtiger gestaltet.
Dazu mussten leider
auch Bäume gefällt werden.
Aber die Filiale nebst Parkhaus
wurde nicht gebaut.

Herbst



Winter



Frühling



Sommer

Vier Jahreszeiten
Öl auf Leinwand
70 x 100 cm, 2011

Eugen Bednarek

Geboren 1960 in Königshütte (O.S.),
studierte er zwischen 1980 und 1985
an der Kunstakademie Krakau (Abschluss:
Diplom Graphik-Designer mit Auszeichnung).

1985 erhielt er
ein Stipendium vom Kulturminister Polens.

Seit 1985 arbeitet er
als freischaffender Kunstmaler,
Bühnenbildner, Illustrator, Plakatkünstler,
Entwickler von Kunstprojekten,
Fotograf und Kunstlehrer.

Er ist der Ideengeber
und Leiter des soziokulturellen
Projektes ZKE (Zusammen Kunst Erleben), Essen.

Eugen Bednarek war Teilnehmer
an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen
und wirkte bei verschiedenen
Theater-, Film- und Kunstprojekten mit.

Seine Plakate sind in vielen
internationalen Sammlungen vertreten,
z.B. im Postermuseum Lahti (Finnland),
im Museum of Modern Art Toyama (Japan),
im Plakatumuseum Warschau (Polen)
und im Musée de la Publicité Paris (Frankreich).

www.bedart.de
Kontakt: bedart@t-online.de



**Vier
Jahreszeiten.**

**Wir im
Kreislauf
der Natur.**

**Wie in einem
Kreisverkehr.**

**Unser
ganzes
Leben
lang.**

Frühling



Sommer



Herbst

Winter

Vier Jahreszeiten
Öl auf Leinwand
50 x 50 cm, 2010

Birgit Beyhoff

Geboren 1958
in Bottrop.

Seit 1987 nach dem
Studium der Pharmazie in Düsseldorf
als Apothekerin in einer
öffentlichen Apotheke tätig.

1999 - 2008

Aquarellmalkurse
bei A. Cruczsch und G. Nöllenheidt-Jaekel.

2005

VHS-Kurs, Zeichnen und Malen, Kursleiter: D. Haf.

2007

Ausstellung mit dem Aquarellmalkurs
im Rahmen einer „Kunststrecke“,
anlässlich des Stadtteilstreffes Bottrop-Eigen.

Seit 2009

Künstlerische Fortbildung zum Thema:
“Ausdrucksformgestaltung mittels
Malerei und Zeichnung”

in der vom Essener Künstler Eugen Bednarek
geleiteten Malschule des Projektes ZKE, Essen.

2009 - 2012

JAHRESAUSSTELLUNGEN, Klasse Eugen Bednarek,
Große Kunstgalerie ZKE, Essen.

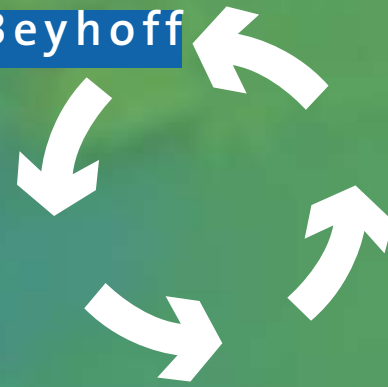
Seit 2012 Meisterschülerin
des Essener Künstlers Eugen Bednarek.

2012/13

VIER JAHRESZEITEN, Arbeiten der Malerinnen
und Maler aus dem Umkreis des Projektes ZKE,
Große Kunstgalerie des Projektes ZKE, Essen.

2012/13

KUNST FÜR BEYHOFF,
Ausstellungsprojekt
im Möbelhaus Beyhoff, Bottrop.



Jahreszeiten

**Gleißendes Licht im Winter,
Reflektionen des Schnees.**

**Strahlendes Licht im Frühjahr,
frisches Grün sprießender Blätter.**

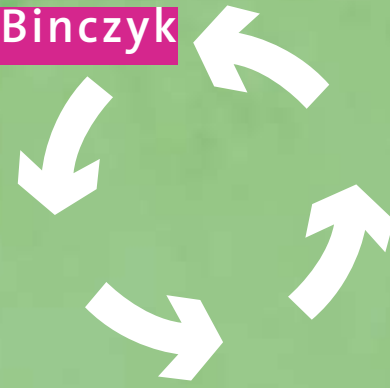
**Sattes, warmes Licht im Sommer,
schattenspendendes Grün.**

**Rotes Laub im Herbst,
Nebel, die geisterhaftes Licht
entstehen lassen.**



Im Licht der Jahreszeiten
Öl auf Leinwand
Triptychon
3 x 100 x 70 cm
2010

Beata Binczyk



Die Jahreszeiten
sind abstrakte
Momente,
in einem Akkord
von Farbe, Form
und Struktur.

Eine Allegorie
des Lebens
an sich.

Als diplomierte Goldschmiedin und Schmuckdesignerin mit Ausbildungsstationen in Warschau/PL und Zürich/CH hat sie viele Jahre mit führenden Juwelieren und Werkstätten in Warschau, Oberhausen, Bottrop und Kevelaer zusammen gearbeitet. In ihrem malerischen Schaffen begibt sich die Meisterschülerin des Essener Künstlers Eugen Bednarek und Teilnehmerin mehrerer Einzel- und Gruppenausstellungen auf die Suche nach neuen künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten. In diesem Prozess spielen die zahlreichen Themen ihrer Bilder eigentlich nur die Rolle eines Rahmens, in dem sich ihre an Spontaneität und Dynamik stets wachsende Fantasie zwischen Figuration und Abstraktion entfalten kann.

2008 - 2012 JAHRESAUSSTELLUNGEN

Klasse Eugen Bednarek, Große Kunstgalerie ZKE, Essen.

2010 Ausstellung der Galerie „dieserArt“,

Katakombentheater und Mundus Seniorenresidenz,
Girardet Haus, Essen.

- LANDSCHAFTEN UND STERNZEICHEN, Malerei
(mit I. Wübbelt), Kleine Galerie ZKE, Essen-
aufgenommen ins Programm von 61. Essener Lichtwochen
und RUHR. 2010-LOCAL HEROES.

- MALEREI, Café Cult, Essen.

2010/11 Teilnahme als Aktionsmalerin
an verschiedenen Projekten und Veranstaltungen u.a.
RUHR.2010 - Kunst- und Kulturmeile auf der Autobahn A40.

2012/13 VIER JAHRESZEITEN,

Arbeiten der Malerinnen und Maler
aus dem Umkreis des Projektes ZKE,

Große Kunstgalerie auf der Zeche Königin Elisabeth, Essen.

- MALEREI, Firma Hosser Group, Sankt Petersburg, Russland.

Seit 2010 regelmäßige Teilnahme an KUNSTSPUR ESSEN.

Kontakt: beatabin@hotmail.com

Frühling



Sommer



Herbst

Winter

Vier Jahreszeiten
Öl auf Leinwand
100 x 100 cm, 2011/12

Gabriele Chlebowski

Kunstpädagogin.

Geboren 1954.

Seit 2012 Meisterschülerin
des Essener Künstlers

Eugen Bednarek.

2010 - 2012

JAHRESAUSSTELLUNGEN

Klasse Eugen Bednarek,

Große Kunstgalerie ZKE, Essen.

2012/13

VIER JAHRESZEITEN,

Arbeiten

der Malerinnen und Maler

aus dem Umkreis

des Projektes ZKE,

Große Kunstgalerie

auf der

Zeche Königin Elisabeth, Essen.



Das Lied des Lebens

Natur

im Wechsel der Zeiten,

im Rausch der Farben,

bestimmt meinen Rhythmus.

Bleich ist der Winter und kalt.

Eiszeit.

Zum Jahreswechsel

wird der Himmel bunt.

Es naht der Frühling.

Der duftet und singt

das Lied des Lebens.

Frühlingsblumen an der Cote d'Azur



Sommermohn



Abschied

Eiszeit

Vier Jahreszeiten
Öl auf Leinwand
90 x 90 cm, 2011

Marita Heikenfeld

Geboren 1942 in Bottrop. Nach dem Abitur Studium der Pädagogik in Münster, danach Lehrerin an Grund-, Haupt- und Sonderschulen.

Seit 2011 Meisterschülerin des Essener Künstlers Eugen Bednarek.

2001 – 2012 JAHRESAUSSTELLUNGEN Klasse Eugen Bednarek, Große Kunstgalerie ZKE, Essen.

2001, 2002, 2005, 2008

JAHRESAUSSTELLUNG BOTTROPER KÜNSTLER, Moderne Galerie, Museum Quadrat, Bottrop.

2002 ITALIEN´02 - Bilder einer Kunstreise, Firma Carbo Tech, Essen.

2004 METAMORPHOSEN Firma Carbo Tech, Essen. - Raum 1, Essen.

- Wallberg, Philharmonie Essen. - Petit Marché, Bottrop-Kirchhellen.

2005 SARDINIEN´04 - Bilder einer Kunstreise, Kleine Kunstgalerie ZKE, Essen.

2006 JAHRESAUSSTELLUNG BOTTROPER KÜNSTLER, Kulturzentrum August Everding, Bottrop.

2006/07 MALEREI UND FOTOGRAFIE IM DUETT / DUELL 1, mit Hartwig Heikenfeld, Kleine Galerie ZKE, Essen.

2008 PORT GRIMAUD´07 - Bilder einer Kunstreise, Kleine Kunstgalerie ZKE, Essen.

2009 Praxis Dr. Schwedtmann, Bochum.

27.6.2009 PHÄNOMANIA „Extraschicht“, Zeche Zollverein, Essen.

2009 MALEREI UND FOTOGRAFIE IM DUETT / DUELL 2, mit Hartwig Heikenfeld, Hof Jünger, Kirchhellen.

2010/11 KUNST UND/ALS MEDIZIN, Praxis Monika Janicka, Bottrop.

2012 KUNST/KRAFT DES ALTERS, Arbeiten der Künstler-Senioren aus dem Umkreis des Projektes ZKE, Kunstgalerien ZKE, Essen.

2012/13 VIER JAHRESZEITEN,

Arbeiten der Malerinnen und Maler aus dem Umkreis des Projektes ZKE,

Große Kunstgalerie auf der Zeche Königin Elisabeth, Essen.

2012/13 KUNST FÜR BEYHOFF, Ausstellungsprojekt im Möbelhaus Beyhoff, Bottrop.

**Jahr um Jahr
bestaune ich die große,
alte Buche
in unserem Garten:
zartes Silbergrün im Frühling;
im Sommer
dichtes Blätterdach
in Saft-grün;
das bunte
gelb-rot-goldene
Laub des Herbstes,
das noch lange
in der Wiese liegt;
und zuletzt die graue
Winterbuche,
entlaubt aber manchmal
auf den Ästen und
Zweigen voll Schnee,
der in der Wintersonne
wie verzaubert glitzert.
Der schönste Baum -
ein Naturwunder -
dank der vier Jahreszeiten.**

Frühling



Sommer



Herbst



Winter



Vier Jahreszeiten
Öl auf Leinwand
90 x 60 cm, 2012

Christa Jahny

Signum JOTT,
nennt ihren Bilderzyklus
„Werden, Vergehen, Erinnern“.

Innerhalb des Projektes
Vier Jahreszeiten
präsentiert die Malerin
- abseits vom konventionellen
Farb- und Formenverständnis -

vier Arbeiten:
„Pointe d'asperge“
„Oignon“
„Chou rouge“
„Truffe“.

Die Künstlerin,
Meisterschülerin
des Essener Künstlers
Eugen Bednarek,
lebt und arbeitet
in Le Lavandou/Frankreich
und Essen/Deutschland.

Ausgebildet als
„artiste multi-technique“
zeigt JOTT regelmäßig ihre Arbeiten
in Einzel- und Gruppenausstellungen
in Frankreich und Deutschland.

Die
vier Jahreszeiten
geben die Abfolge
der wesentlichen
Momente des Menschen
wieder - Geburt (Frühling),
Reife (Sommer),
Verfall (Herbst)
und Tod (Winter).
Im Mittelalter und
in der Renaissance
werden
die Jahreszeiten
anhand für sie typischer,
landwirtschaftlicher Tätigkeiten -
Aussaat, Heu- oder Getreideernte,
Weinlese, Jagd -
sinnbildlich
dargestellt.

Pointe d'asperge



Oignon



Chou rouge

Truffe

„Werden, Vergehen, Erinnern“
Acryl auf Leinwand
60 x 60 cm, 2012

Wanda Korfanty-Bednarek

Geboren 1960 in Laurahütte (O.S.),
lebt sie seit 1988 in Essen.

Seit 2004 arbeitet sie als freischaffende
Künstlerin, Web- und Printdesignerin.

Als Mitgestalterin des Projektes ZKE
leitet sie die Kleine Malschule ZKE, Essen.

Seit 2010 ist sie
Mitgestalterin und Teilnehmerin
der Kunstgalerie „dieserArt“

in Essen-Rüttenscheid.

Sie ist Autorin und Gestalterin
der künstlerischen Form
und des Begriffes: **DIGITALEREI**.

DIGITALEREI ist ein Wortspiel,
in dem die Wörter DIGITAL und MALEREI
zu einem Begriff verschmelzen.

Es deutet den Charakter der Bilder an
und die aufwändige Verfahrensweise,
mit der die Künstlerin ihre Arbeiten anfertigt.

Sie digitalisiert eigene Skizzen und Ölbilder,
Akt-, Landschafts-, Spuren- und Momentaufnahmen.

So entsteht eine Art digitale Palette,
von der die verschiedenen Bilder zu einem neuen
und komplexen Bild komponiert werden.

Wanda Korfanty-Bednarek war Teilnehmerin
an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen
und wirkte bei verschiedenen Kunstprojekten mit.

*Kontakt: www.wandalismus.de
E-Mail: wandakorfanty@gmx.de*



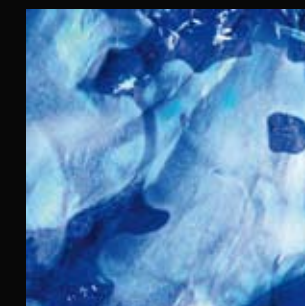
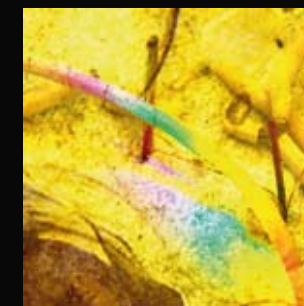
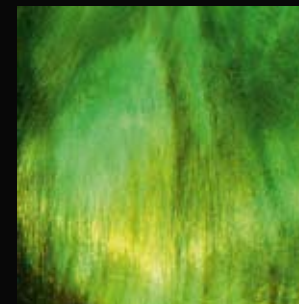
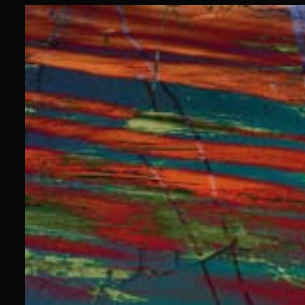
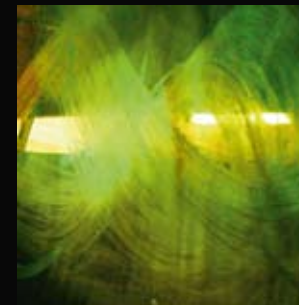
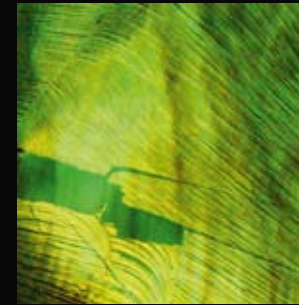
**Frühling,
Sommer, Herbst
und Winter.**

**Frühling,
Sommer, Herbst
und Winter.**

**Immer wieder
und wieder...**

**Die Natur
hinterlässt
Spuren in uns.**

**Wir
hinterlassen
Spuren
in der Natur.**



Bettina Kuhn

Seit 2007
künstlerische Ausbildung
bei Eugen Bednarek
in der Malschule ZKE, Essen.

Seit 2012
Meisterschülerin
des Essener Künstlers
Eugen Bednarek.

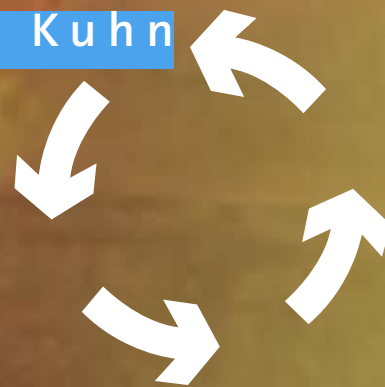
2007 - 2012
JAHRESAUSSTELLUNGEN
Klasse Eugen Bednarek,
Große Kunstgalerie ZKE in Essen.

September 2012
Präsentation als Künstlerin
auf der Mühlengrabenbrücke,
Kettwiger Altstadt, Essen.

2012/13
VIER JAHRESZEITEN,
Arbeiten der Malerinnen und Maler
aus dem Umkreis des Projektes ZKE,
Große Kunstgalerie
auf der Zeche Königin Elisabeth, Essen.

2014
Kunstfenster Kettwig.

Kontakt: bettina.kuhn@evonik.com



**Als Dank
für die vergängliche
Schönheit
der vier Jahreszeiten
dieser Erde...
Aber irgendwann
vielleicht,
wer weiß,
müssen
die Zyklen der Erde
weichen
für eine
fünfte
Jahreszeit!**



Alle Jahre wieder
Öl auf Leinwand
190 x 120 cm,
2011

Michael Ladenthin

Seit 2008 künstlerische Fortbildung
zum Thema: "Ausdrucksformgestaltung
mittels Malerei und Zeichnung"
in der vom Essener Künstler
Eugen Bednarek geleiteten Malschule
des Projektes ZKE, Essen.
Seit 2011 Meisterschüler
des Essener Künstlers Eugen Bednarek.

2007 bis heute

Aktzeichenkurse, Kunsthaus Essen.

2010

Übernahme der organisatorischen
Leitung der freien Aktzeichenkurse
und Teilnahme an der Ausstellung
AKTZEICHNEN, Kunsthaus Essen.
Eröffnung eines eigenen Seeateliers
am Baldeneysee in Essen-Kupferdreh.

Gruppenausstellungen:

2008 - 2012

JAHRESAUSSTELLUNGEN

Klasse Eugen Bednarek,
Große Kunstgalerie des Projektes ZKE
auf der Zeche Königin Elisabeth, Essen.

27.6.2009 PHÄNOMANIA,
Extraschicht, Zeche Zollverein, Essen.

2012/13 VIER JAHRESZEITEN,

Arbeiten der Malerinnen und Maler
aus dem Umkreis des Projektes ZKE,
Große Kunstgalerie auf der
Zeche Königin Elisabeth, Essen.

Einzelausstellung:

2011

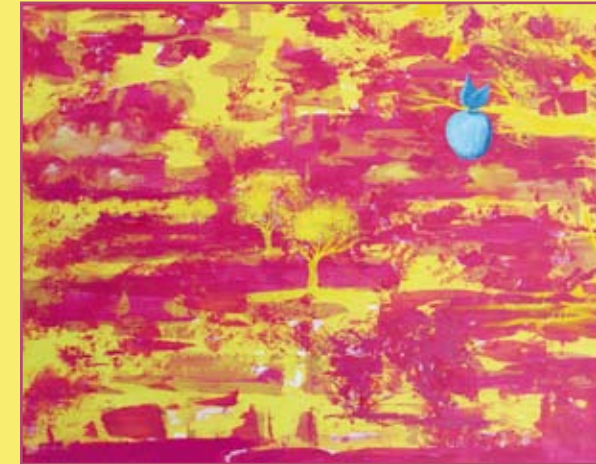
Coaching Center, Girardet Haus, Essen.

Kontakt: michael@laden-thin.de



ist mehr gespeichert als nur ein
simples Jahr. Ein Jahreszyklus enthält
365 Tage mit Regen und Sonne, Hitze
und Kälte. Es sind in dieser Zeit Kinder
geboren und Menschen gestorben.
Liebende haben ein Herz hinterlassen.
Millionen von Blättern haben Schat-
ten gespendet, eine Unendlichkeit
seiner Samen wurden unbemerkt
durch Winde fortgetragen. Er hat
durch seine Früchte Lebewesen
verführt, Leben und auch Trost
gespendet, Licht gebrochen,
Geborgenheit gastfreundlich
gespendet. Nur durch seine Anwe-
senheit, seinen wandernden Schatten
und durch das Rauschen des Windes
in seinen Blättern macht er auf sich
aufmerksam. Er kannte deinen Vater,
deine Mutter und wird für deine
Kinder und Enkel immer da sein.
Wenn er zu sterben beginnt, stirbt er
langsam und leise und mit ihm
Tausende von Erinnerungen.
Unbemerkt.

Frühling



Sommer



Herbst



Winter



Vier Jahreszeiten
Öl auf Leinwand
80 x 100 cm, 2012

Siegfried Lemm

Geboren 1934 in Homberg.
Nach Beendigung meines Berufslebens
als Ingenieur für Haustechnik
erfüllte ich mir den lang gehegten Wunsch,
meine Zeichenkenntnisse zu intensivieren.
Ich verdanke meinem Mal-Lehrer Eugen Bednarek,
die Vielseitigkeit meiner künstlerischen Anlagen
entdeckt und mich über das Zeichnen hinaus
zur Öl-Malerei geführt zu haben.

Seit 2011 Meisterschüler
des Essener Künstlers Eugen Bednarek.

Ausstellungsbeteiligung:
2002 - 2012 JAHRESAUSSTELLUNGEN
Klasse Eugen Bednarek, Große Kunstgalerie ZKE, Essen.

2007 KALEIDOSKOP, Rheinisches Institut
für Fort- und Weiterbildung in der Psychiatrie, Solingen.

2012 KUNST/KRAFT DES ALTERS,
Arbeiten der Künstler-Senioren
aus dem Umkreis des Projektes ZKE, Ausstellung
in den beiden Kunstgalerien ZKE, Essen.

2012/2013 VIER JAHRESZEITEN,
Arbeiten der Malerinnen und Maler aus dem Umkreis
des Projektes ZKE, Große Kunstgalerie
auf der Zeche Königin Elisabeth, Essen.
Initiator und Teilnehmer des Projektes:

www.bildergalerie07.de

Kontakt: sileon@live.de

**Nichts
erinnert
so sehr
an
WERDEN
und
VERGEHEN
wie die
vier Jahreszeiten.
So ist alles
im Fluss
und
bleibt doch
so
wie es ist.**

EISKALT (Winter)



VOM EIS BEFREIT (Frühling)



VERSCHWENDERISCHE PRACHT (Sommer)



FARBSYMPHONIEN ZUM ABSCHIED (Herbst)




Vier Jahreszeiten
Öl auf Leinwand
50 x 70 cm, 2009

Marita Linke

Die Inspiration für ihre Kunst findet die Malerin und Fotografin überwiegend in der Natur, die sie mit ihrem Farb- und Formenreichtum fasziniert. Dabei ist ihr die Balance zwischen Figuration und Abstraktion wichtig. Das Licht spielt eine wesentliche Rolle in ihren Werken, denn es haucht der Komposition Leben ein. Sie geht gerne auf „Spurensuche“. Die Kamera hilft ihr, Stimmungen festzuhalten. Sie erstellt realitätsverfremdende Fotocollagen, die ihr als Malvorlagen dienen. Darüber hinaus präsentiert sie ihre Fotos auf Ausstellungen.

Seit 2003 leitet Marita Linke eine Malgruppe an den Evangelischen Kliniken Gelsenkirchen, die für Frauen mit der Diagnose Brustkrebs von Herrn Dr. A. Abdallah ins Leben gerufen wurde. Die Meisterschülerin des Essener Künstlers Eugen Bednarek nahm seit 2002 an zahlreichen Gruppen- und Einzelausstellungen teil und wirkte bei vielen Kunstprojekten als Teilnehmerin oder Leiterin.

Kontakt: maritalinke@t-online.de



Als leidenschaftliche Malerin und Hobby-Gärtnerin erlebe ich die Jahreszeiten mit allen Sinnen - intensiv, im Wechsel der Farben, Strukturen und Düfte.

Im Frühling erwacht die Natur zu neuem Leben. Es ist die Zeit des Aufbruchs. Durch das junge, frische Grün finden die ersten Blüten den Weg ins Licht.

Der Sommer zeigt seine farbenreiche Opulenz in den sonnigen Beeten. Die Luft ist erfüllt vom Duft der Rosen und des Lavendels. Meine Nase macht eine Garten-Duft-Reise.

Im Herbst ernte ich die Früchte meiner Gartenarbeit. Es tut gut, die hohen Gräser zu berühren und von ihnen berührt zu werden. Das Gartenjahr verabschiedet sich mit einem Feuerwerk an Farben und Strukturen.

Eiskristalle verzaubern die Gartenlandschaft im Winter. Die Arbeit ruht. Es ist die Zeit des Ideensammelns und Pläneschmiedens für das neue Jahr.

Aus dem Zyklus:
Vier Jahreszeiten
Öffne die Fenster und Türen,
erfreue dich an der Frühlingsluft!
Öl auf Leinwand
100 x 70 und 100 x 30 cm
2012



Aus dem Zyklus:
Vier Jahreszeiten
Sommer – Sonne – Blumenteppeiche
Öl auf Leinwand
100 x 70 und 100 x 30 cm
2012



Monika Pahl

Jahrgang 1947.

Bis zur Rente

als Arbeitspädagogin in einer
Behindertenwerkstatt tätig.

Seit 2010 Beschäftigung
mit dem Friedensforum
PUTEVI MIRA in Bosnien.

Es folgten zahlreiche Reisen nach Dubica,
einer Stadt am Grenzfluss UNA
zwischen Kroatien und Bosnien.

Ich versuche, meine Erschütterung
über bestehende politische Verhältnisse
und den vergangenen grausamen Krieg
in meinen Bildern zu verarbeiten.

2008 - 2012

JAHRESAUSSTELLUNGEN

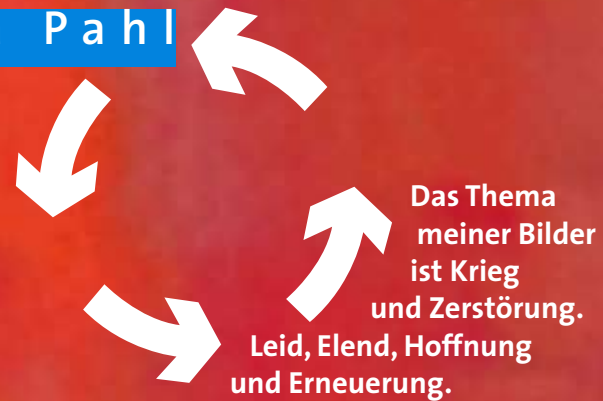
Klasse Eugen Bednarek,
Große Kunstgalerie ZKE, Essen.

Seit 2012 Meisterschülerin
des Essener Künstlers Eugen Bednarek.

2012/13

VIER JAHRESZEITEN,

Arbeiten der Malerinnen und Maler
aus dem Umkreis des Projektes ZKE,
Große Kunstgalerie
auf der Zeche Königin Elisabeth, Essen.



Symbolisierend für Krieg und Zerstörung
setze ich die Farben Rot und Orange ein.
Rote Bäume, ein rot/gelber Himmel,
rote Berge zeigen eine entfremdete Natur
in einer entfremdeten Zeit.

Krieg heißt Entfremdung.

Der idyllische Fluss UNA trägt Leichen
flussabwärts. Rote Punkte markieren den
Fluss. Harmonisierend wirken die Farben
Ocker und Weiß. Sehnsucht nach Harmonie,
Sehnsucht nach Frieden.

Der Krieg entfernt die Menschen voneinander.
Von ihren Gefühlen, von ihren Bedürfnissen,
von ihrer sozialen Verantwortung.

Nachdem ich zum ersten Mal
in Bosnien-Herzegowina war, ließ mich
das Thema Krieg und Kriegserfahrung
nicht mehr los. Ich stieß auf traurige
Schicksale, ausweglose finanzielle Situationen
und erlebte trotzdem Herzlichkeit, Mut und
Hoffnung. Seit 2011 unterstütze ich den Verein
PUTEVI MIRA, der sowohl in Essen
als auch in Bosnien-Herzegowina tätig ist.
Er schiebt soziale Projekte an,
die in den Bereichen Jugendarbeit,
Altenbetreuung und Frauenarbeit tätig sind.
PUTEVI MIRA = FRIEDENSSCHRITTE



Aus dem Zyklus:
Vier Jahreszeiten
PUTEVI MIRA
Öl auf Leinwand
80 x 100 cm
2011



Aus dem Zyklus:
Vier Jahreszeiten
Bäume in Rot
Öl auf Leinwand
80 x 100 cm
2012

Monika Raczenski

Photos waren die ersten Bilder, die ich gemacht habe.
Fasziniert vom magischen Moment, in dem das Bild
auf dem weißen Papier wie von selbst entstand.
Die gemalten Bilder entstehen nicht von selbst -
und doch entwickeln sie sich
nach ihrer eigenen Dynamik - überraschend.
Und so male ich aus Freude an dem Akt des Malens,
der manchmal ebenso magisch ist.

Auf dem Weg von der Realität zur Abstraktion.
Mit dem Ziel, die Dinge so zu malen
wie sie sind - subjektiv.
Keine Kunst - nur einfach Farbe und Form und Bild.

Seit 2002 Unterricht
an der Malschule ZKE, Klasse Ewa Kwasniewska
und seit 2009 Klasse Eugen Bednarek.
Seit 2002 regelmäßige Teilnahme
an den jährlichen JAHRESAUSTELLUNGEN
in der Großen Kunstgalerie ZKE, Essen.
Seit 2011 Meisterschülerin
des Essener Künstlers Eugen Bednarek.

2012 MALEREIEN,
Aus der Reihe: Kunst geht in die Katakomben,
Katakombentheater, Essen.

2012/13 VIER JAHRESZEITEN,
Arbeiten der Malerinnen und Maler
aus dem Umkreis des Projektes ZKE,
Große Kunstgalerie
auf der Zeche Königin Elisabeth, Essen.

Jede
Jahreszeit
hat
ihre
eigene
Traurigkeit.



Aus dem Zyklus:
„Melancholie der Jahreszeiten“
Winter
Öl auf Leinwand
80 x 100 cm
2011

Beate Sombetzki

Geboren 1951 in Marl.
Studium der Sonderpädagogik in Dortmund.
1981 – 2010
Sonderschullehrerin an einer Förderschule
für Geistige Entwicklung in Witten.

Seit 2006 künstlerische Fortbildung
bei Eugen Bednarek
in der Malschule ZKE, Essen.
Seit 2008 Mitglied Künstlergruppe
MultiColor, Hattingen.
Seit 2011 Meisterschülerin
des Essener Künstlers Eugen Bednarek.

Gruppenausstellungen:
2007 – 2013 JAHRESAUSSTELLUNGEN
Große Kunstgalerie ZKE, Essen.
2007 KALEIDOSKOP, Rheinisches Institut
für Fort- und Weiterbildung
in der Psychiatrie, Solingen.
2008 PROMETHEUS,
Westf. Industriemuseum
Henrichshütte, Hattingen.
2009 PHÄNOMANIA,
Extraschicht, Zeche Zollverein, Essen.
2012/13 VIER JAHRESZEITEN,
Arbeiten der Malerinnen und Maler
aus dem Umkreis des Projektes ZKE,
Große Kunstgalerie
auf der Zeche Königin Elisabeth, Essen.

Einzelausstellung:
2009 ANNÄHERUNG BAUM,
Volksbank Hattingen.

Kontakt : b.sombetzki@gmx.de

In diesem Zyklus
stelle ich
Ritualmasken
und menschliche
Gesichter
bewusst
nebeneinander.

Allen Masken ist eines gemein-
sam: Sie verbergen das Gesicht, sie schützen es.
Mit Hilfe der Maske verwandelt sich der Träger
in die sie darstellende Figur. Auch das menschl-
iche Gesicht kann zu einer „Maske“ werden.

Meine Maskenbilder sind inspiriert von Ritual-
masken traditionell lebender Völker, vor allem
Afrikas. Masken kommen an Wendepunkten
des Lebens und im Kreislauf der Natur immer
wiederkehrend zum Einsatz: Geburt, Hochzeit,
Initiation, Krankheit und Tod aber auch Aussaat,
Ernte oder Auftakt zur Jagd. Hierbei sollen
Masken dem Schutz vor Unheil, der Abschre-
ckung böser Geister und der Besänftigung
der Schutzgötter dienen.

Im Laufe unseres Lebens durchlaufen auch wir
Menschen als Teil des Naturkreislaufes immer
wieder Frühling, Sommer, Herbst und Winter.
Unsere Gesichter sind Zeugen davon. Oft aber
zeigen wir nicht unser wahres Gesicht,
sondern verbergen Gefühle wie Angst,
Verzweiflung, Traurigkeit, Hilflosigkeit,
Einsamkeit, Wut hinter einer „Maske“.
Bei näherem Hinsehen kann es passieren,
dass aus den Gesichtern Masken werden
und aus den Masken Gesichter.

Risse im Frühling
Öl auf Leinwand, 100 x 80 cm, 2009-2012



Zeit der Reife / Herbst
Öl auf Leinwand, 100 x 80 cm, 2012



Hauch der Ahnen / Sommer
Öl, Kreide und Materialien
auf Leinwand, 70 x 70 cm, 2011



Wintergeist
Öl auf Leinwand
60 x 40 cm, 2011

Gabriela Warczok

Geboren 1960
in Hindenburg (O.S).

2011/2012

JAHRESAUSSTELLUNGEN

Klasse Eugen Bednarek,
Große Kunstgalerie ZKE in Essen.

2012/13

VIER JAHRESZEITEN,

Arbeiten

der Malerinnen und Maler

aus dem Umkreis

des Projektes ZKE,

Große Kunstgalerie

auf der

Zeche Königin Elisabeth, Essen.

Malerei

ist für mich

wie ein Galopp

auf dem Pferderücken.

Sie gibt mir

das Gefühl von Freiheit.



Vier Jahreszeiten

**Der Frühling
ist eine Herausforderung,
der Sommer eine Reifung,
der Herbst ist eine Erfüllung
und der Winter ein Traum...**

Frühling



Sommer



Herbst

Winter



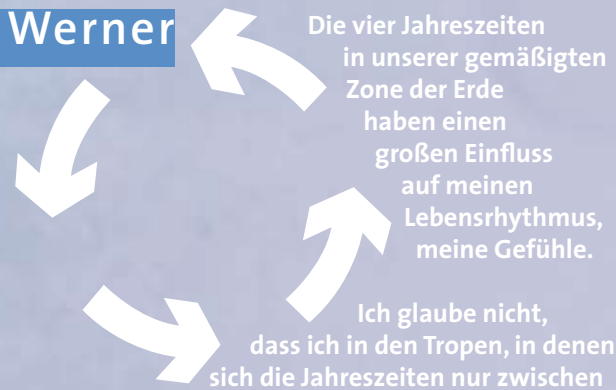
Vier Jahreszeiten
Öl auf Leinwand
30 x 30 cm, 2011/12

Kordula Werner

In ihren Bildern spiegeln sich Eindrücke und Motive ihrer Reisen wieder in einer ästhetischen Verbindung der kräftigen, sättigenden Farben mit den Gefühlen, Überlegungen, Gedanken und Beobachtungen der Malerin. Seit 2011 Meisterschülerin des Essener Künstlers Eugen Bednarek. Mitbegründerin und Ehrenteilnehmerin des Projektes „dieserArt“, Essen.

Ausstellungsbeteiligung:
2006 - 2012 JAHRESAUSSTELLUNGEN Klasse Eugen Bednarek, Große Kunstgalerie ZKE, Essen.
2007 KALEIDOSKOP, Rheinisches Institut für Fort- und Weiterbildung in der Psychiatrie, Solingen.
2007 Kunstreise nach Port Grimaud.
2008 PORT GRIMAUD 07 – BILDER EINER KUNSTREISE, Kleine Kunstgalerie ZKE, Essen.
2009 FRAUENBLICKE, Kleine Kunstgalerie ZKE, Essen.
2009 ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE, Ausstellung in der Christuskirche, Gladbeck.
- Kunstaussstellung im Rahmen der „Extraschicht“ im Erfahrungsfeld „Phänomenia“, Zeche Zollverein, Essen.
2009 FRAUENBLICKE, Katakombentheater, Essen und Christuskirche, Gladbeck.
2010 Ausstellung der Galerie „dieserArt“, Katakombentheater, Girardet Haus, Essen.
- FRAUENBLICKE, Schmerzambulanz Marienhospital, Gelsenkirchen und Reha-Klinik am Berger See, Gelsenkirchen.
- Ausstellung der Galerie „dieserArt“, Mundus Seniorenresidenz, Essen.
2011-2012 FRAUENBLICKE, RWE Consulting, Essen.
- STÜHLE, Gemeindecafé, Dietrich-Bonhoefferhaus der Christuskirche, Gladbeck.
- FRAUENBLICKE, Ecos Office Center, Frankfurt am Main.
2012/2013 VIER JAHRESZEITEN, Arbeiten der Malerinnen und Maler aus dem Umkreis des Projektes ZKE, Große Kunstgalerie auf der Zeche Königin Elisabeth, Essen.

Kontakt: Kordula.Werner@s-b-s.de



Trockenzeit und Regenzeit unterscheiden, glücklich sein könnte.

Ich sehne mich im Winter nach dem Frühling, mit seinem Licht und den wunderbaren zarten und trotzdem kühlen Farben der Natur. Alles beginnt zu wachsen und zu blühen, erste zaghafte Triebe an den Bäumen und Büschen, erstes sattes Grün auf den Wiesen. Es riecht frisch, ich fühle mich wohl und bin voller Energie.

Im Frühling freue ich mich auf den Sommer. Ich bin gespannt auf die Entwicklung der Pflanzen in meinem Garten, ich genieße die warme Sonne, die wunderbaren lauen Sommerabende in der Natur. Alles ist verlangsamt, ruhig und warm. Die Tage sind unendlich. Ich freue mich des Lebens.

Im Sommer erwarte ich den Herbst mit seinen bunten Farben. Ich kann ihn riechen. Die Natur zieht sich zurück. Lange Spaziergänge im Wald durch raschelndes Laub erfreuen mich. Das Leben findet aber auch wieder mehr zu Hause statt.

Im Herbst warte ich auf den Winter mit seinen kalten Frösten, dem klaren blauen Himmel mit Sonnenschein. Ich ziehe mich warm an und genieße die kalte Frische draußen und anschließend die wohlige Wärme zu Hause. Ich liebe den Schneefall, die leise Atmosphäre, die er mit dem Bau einer weißen Decke erzeugt.

Frühling



Sommer



Herbst



Winter



Vier Jahreszeiten
Stoffcollage / Öl auf Leinwand
60 x 80 cm, 2008

Die Arbeit an diesem Thema begann mit der Jahreszeit Frühling. Alle Bilder sind nach Fotografien entstanden, die auf Reisen durch Norwegen und Spitzbergen gemacht wurden.

Ingeborg Wübbelt

Seit 2011 Meisterschülerin
des Essener Künstlers Eugen Bednarek.
Bei der Gestaltung ihrer Bilder
geht sie immer von Fotos aus,
die auf die wichtigsten
Konstruktions- und Kompositionselemente
reduziert werden, um malerische
Auseinandersetzungen mit Farben, Formen,
Strukturen, Licht und Schatten zu ermöglichen.
Die am Ende dieses kreativen
Deformationsprozesses entstandenen Werke
verwandeln sich so mehr in „innere Landschaften“,
in denen das Gesehene zum Empfundnen
und zum Erlebten wird.

Teilnehmerin des Projektes „dieserArt“, Essen.

Ausstellungsbeteiligungen:

2004 - 2012 JAHRESAUSSTELLUNGEN

Klasse Eugen Bednarek, Große Kunstgalerie ZKE, Essen.

2009 ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE,

Christuskirche, Gladbeck.

- JAHRESAUSSTELLUNG BOTTROPER KÜNSTLER,

Moderne Galerie, Museum Quadrat, Bottrop.

2010 LANDSCHAFTEN UND STERNZEICHEN,

Malerei (mit B. Binczyk), Kleine Kunstgalerie ZKE, Essen;

aufgenommen ins Programm

von 61. Essener Lichtwochen und

RUHR 2010-LOCAL HEROES.

2012/13 VIER JAHRESZEITEN,

Arbeiten der Malerinnen und Maler

aus dem Umkreis des Projektes ZKE,

Große Kunstgalerie auf der Zeche Königin Elisabeth, Essen.

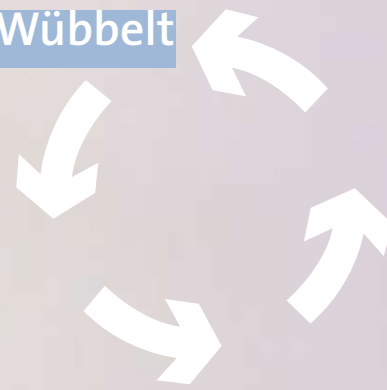
2013 KUNST FÜR BEYHOFF,

Ausstellungsprojekt im Möbelhaus Beyhoff, Bottrop.

- KUNST IM MALAKOWTURM, Bottrop.

Kontakt:

Inge.wuebbelt@gmx.de



Veränderungen im Jahr.

Stille Zeit, dunkle Zeit,
zu viel Zeit?

Lesen, Ruhen, Ausruhen?
Ohne Licht, wenig Licht-
grau.

Schneeglöckchen!

Neues Hören,
neues Sehen,
neues Fühlen.

Licht, Wärme, Farben,
Freude,
Freunde draußen-
und plötzlich

Laub...

Frühling



Sommer



Herbst



Winter

Vier Jahreszeiten
Acryl, Öl auf Leinwand
70 x 100 cm, 2010-2012

Einige Arbeiten der Kinder
der Kleinen Malschule ZKE
zu dem Thema
„Vier Jahreszeiten“,
präsentiert
in einer
Begleitausstellung
in der
Kleinen Kunstgalerie ZKE

*Mirie Falkus
Acryl auf Kapa-Platten
12 J.*



*Lilian Celia Vent
Tusche auf Papier
7 J.*



*Noel Kalinowski
Tusche auf Papier
7 J.*



*Kiara Knüttel
Acryl auf Holz
11 J.*

*Lara Sechtin
Acryl auf Wellpappe und Hafa-Platte
11 J.*



Impressum:

*Der Ausstellungskatalog
wurde von den teilnehmenden Künstlern finanziert
und im Rahmen der sozio-kulturellen Tätigkeit
des Projektes ZKE herausgegeben*

Auflage: 250 Stück

*Gestaltung des Programmheftes: EUGEN BEDNAREK (Layout)
Mitarbeit: BEATE SOMBETZKI,
KLAUDIA PIRC (CD-Entwurf), WANDA KORFANTY-BEDNAREK*

Fotos: EUGEN BEDNAREK, WANDA KORFANTY-BEDNAREK

*Infos: www.projekt-zke.de
bedart@t-online.de*

*Das Layout, sämtliche Grafiken und Fotos
sowie die Textbeiträge sind urheberrechtlich geschützt.
Es gelten die gesetzlichen Copyright-Bestimmungen.*

**Wir
zeichnen Spuren
in die Welt**
Marie Banfi, 14 Jahre



saxoprint

dieseArt
KÜNSTLERGALERIE

Ohne Hilfe vieler Sympathisanten des Projektes ZKE wäre sein langjähriges Bestehen nicht möglich gewesen.
Eine vollständige Namensliste würde den Rahmen dieses kleinen Flyers sprengen.
All denen, die sich hier angesprochen fühlen, gebührt unser Dank.

UNTERSTÜTZER: Das Projekt wurde mit
FAMILIE WEIDENBACH einem Zuschuss
der Bezirksvertretung
der Stadt Essen gefördert

Der Frühling!
Der Frühling ist schön.
Der Frühling
ist zum Spielen
und zum Lachen da.
Der Frühling
ist so wunderbar.

Der Sommer! Der Sommer!
Der Sommer ist schön.
Der Sommer, der ist warm.
Und wenn es warm ist,
kann man schwimmen.

Der Herbst! **Der Herbst!**
Der Herbst ist da.
Der Herbst ist schön.
Der Herbst
macht die Blätter bunt.

Der Winter ist kalt!
Kalt! Kalt!
Wer wohl der Winter ist?
Ich bin der Winter.
Und wer bist du?

Franziska Focke, 8 J.

